

Volkslieder aus der ganzen Welt

(ped) Am Samstagabend fand in der Aula der Kantonsschule Baden ein gemeinsames Konzert der Vindonissa-Singers und der Spiritualgruppe des Männerchors «Liederkrantz Wettingen» statt.

Der Saal war voll besetzt, als der Leiter der beiden Chöre, Hans-Jürg Jetzer, das Zeichen zum Auftakt gab. «Joy to the world» erklang es sogleich vielstimmig aus der grossen Schar der Sänger und verbreitete eine gelöste Stimmung. Danach traten die Wettinger allein vors Publikum. Mit drei anspruchsvollen Spirituals – zwei davon gänzlich ohne Begleitinstrument vorgetragen – warteten sie auf. Dieser Chor hat sich als Untergruppe des traditionsreichen Liederkran-

zes gebildet. Was anfänglich die gemeinsame Begeisterung für eine Liedgattung war, wurde zum Entschluss und 1969 zur Tatsache: die Gründung einer eigenen Spiritualgruppe. Vor zwei Jahren nun übernahm Hans-Jürg Jetzer die Leitung, und seitdem werden auch internationale Folklorelieder ins Repertoire aufgenommen.

Diese sind auch das wichtigste Gebiet der Vindonissa-Singers. Aus der ganzen Welt stammen ihre Lieder, und sie werden immer in der Originalsprache gesungen, sei das nun Englisch, Spanisch oder Hebräisch. Gegründet hat die Singers eine Abschlussklasse der Bezirksschule Windisch mit ihrem damaligen Gesangslehrer Jetzer. Die Gruppe singt auch Spirituals sowie Madrigals und geistliche Lieder. Erstmals traten die beiden Chöre nun zusammen auf. Die Verbindung war problemlos vonstatten gegangen. Ein halbes Jahr hatten die Vorbereitungen für diesen Abend gedauert. Die Hälfte des Programms ist neu einstudiert worden.

Gemeinsam sangen die beiden Chöre denn auch wieder nach der Einlage des Männerchors. Nach drei englischen Liedern folgten Klänge aus Israel, den USA und Trinidad. Dabei erweiterten Windischer Bezirksschüler die Instrumentalgruppe aus beiden Chören.

Von Bern bis Venezuela spannte sich der musikalische Bogen. Ganz besonderen Beifall ernteten auch die Instrumentalstücke aus Peru und Argentinien.

Zum Schluss des Konzerts – nach der stürmisch geforderten Zugabe – gab es dann Blumen vom Chor für die Musiker und einen Riesenstrauß für den Leiter – ein farbenfrohes Bild als Abschied von einem bunten Liederabend!

Bordeaux
29.5.84